

25. Sitzung des Pfarrgemeinderates

23.11.2011

Das Wichtigste in Kürze

Budget 2012

Das Budget für das Jahr 2012 wurde im Vorfeld an die Sitzungsteilnehmer übermittelt und wird von einem Vertreter des Finanzausschusses präsentiert. Erwartet wird ein Verlust von etwa 14.500,-- Euro. Dieser Verlust ist durch entsprechende Rücklagen gedeckt. Erfreulich ist, dass die Einnahmen aus dem Klingelbeutel gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Das Budget für das Jahr 2012 wird vom Pfarrgemeinderat einstimmig angenommen.

Sales-Pfarren Weiterarbeit

P. Eugen Szabo wird ab Jänner eine Sabbatzeit nehmen, während seiner Abwesenheit wird P. Anton Steinberger die Pfarren Glanzing und Kaasgraben betreuen. Stefan Weig wird im Jänner zum Priester geweiht und ab Februar für die drei Sales-Pfarren und den Orden arbeiten.

Nach der kommenden PGR-Wahl wird es weiterhin drei Pfarrgemeinderäte in den Sales-Pfarren Wien XIX geben. Aus diesen werden je 2 Personen in einen gemeinsamen Vorstand entsendet. Folgende Ausschüsse werden gemeinsam geführt: Caritas, Kinder und Jugend, Erwachsene, Öffentlichkeitsarbeit. Die restlichen Ausschüsse bleiben (vorerst) getrennt. Auf mittlere Sicht gesehen wird es für die drei Sales-Pfarren nur mehr einen Pfarrer und einen oder zwei Kapläne geben.

Zur Information der Pfarrangehörigen über die künftige Zusammenarbeit wird es am 4. Dezember ein „Thematisches Pfarrcafé“ geben, zu dem auch Vertreter aus Kaasgraben und Glanzing eingeladen werden.

Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2012

Bei der letzten PGR-Klausur wurde der Wahlvorstand bestellt. Er besteht aus 5 Personen: Gabi Dujmovits, Susanne Dopplinger, Andreas Haider, Willi Keck, P. Alois Haslbauer. In der Krim werden 9 Pfarrgemeinderäte gewählt, im Kaasgraben 5 und in Glanzing 5 bis 7.

Kommunionspender, Wortgottesdienstleiter, Begräbnisleiter

P. Alois berichtet von einem Treffen mit Interessierten für die Dienste als Kommunionspender, Wortgottesdienstleiter und Begräbnisleiter. Positiv hervorgehoben wird die große Bereitschaft, diese Dienste zu übernehmen. Aufgrund der geringer werdenden Priesterzahl werden diese „Laiendienste“ in Zukunft unverzichtbar sein.

P. Alois erläutert dann ausführlich die kirchlichen Regelungen für die Ausübung dieser Dienste anhand eines Papiers

der Erzdiözese Wien. Der wesentliche „Problempunkt“ darin ist folgende Formulierung: „Wer an der vollen Teilnahme am sakramentalen Leben gehindert ist, kann auch die Dienste als Kommunionhelfer nicht ausüben.“ Daraus ergibt sich, dass Geschiedene und Wiederverheiratete nicht Kommunionhelfer sein können. Entscheidungskompetenz dabei hat der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat hat ein Vorschlags- und Beratungsrecht.

Es folgt eine ausführliche, sehr sachliche und konstruktive Diskussion dazu. Die anwesenden Gäste berichten, dass von der Erzdiözese auf Anfrage die Auskunft erteilt wurde, dass die Kommunionsspendung durch geschiedene Wiederverheiratete kein Problem sei. Weiters wird von einem Lösungsansatz aus der Pfarre Neu-Guntramsdorf berichtet, wo in einem definierten Prozess individuelle Lösungen für dieses Problem gefunden werden. Es wird zugesagt, die genauen Infos dieses Lösungsansatzes an P. Alois weiter zu leiten, der sich dies ansehen wird.

Folgende Personen werden danach vom Pfarrgemeinderat für die erwähnten Dienste vorgeschlagen:

Kommunionsspender: Heidi Beer, Rupert Kleibel, Georg Leibnitz, Ruth Leibnitz, Christoph Mandl, Babsi Mörth, Michaela Richter, Claudia Rupp, Ilse Segalla.

Wortgottesdienstleiter: Edwin Beer, Raphaela Bäuerl, Gabi Ehrenberger, Georg Leibnitz, Claudia Rupp, Michaela Richter, Ilse Segalla, Elisabeth Schrott.

Begräbnisleiter: Wolfgang Mandl, Thomas Neunteufel, Ilse Segalla.

Informationstransport

Festgehalten wird, dass der „Informationstransport“ über Neuigkeiten in der Pfarre an die Pfarrangehörigen verbessert werden soll. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit ist dabei auf die Unterstützung durch das Seelsorgeteam, den Vorstand und die Ausschüsse angewiesen. Beschlüsse und Aktivitäten, deren Bekanntmachung sinnvoll und notwendig erscheinen, sollen daher von den erwähnten Gremien dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit übermittelt werden. Dieser wird sich um die Veröffentlichung mit den bestehenden Medien kümmern.

Ausschussberichte

4EWA (Erwachsenenarbeit)

- Kreativer Abend zum Jahresthema ist gut angekommen.
- Paarnachmittag ist gut gelaufen.

Organisation

- Judas Thaddäus Fest wurde organisiert, besonderer Dank an Gruppe „Spätlese“ für das Buffet.
- Nikoloaktion wird geplant, für beide Tage stehen zwei Teams bereit.
- Mitarbeiterfest wird geplant.
- Pfarrballplanung läuft.

Öffentlichkeitsarbeit

- Das Pfarrblatt ist bis Sommer 2012 geplant.
- Diverse Verbesserungen an der Website.
- Facebook-Abend für das Bildungswerk am 17.4.2012 ist vereinbart.

Caritas

- Gutes Ergebnis beim Flohmarkt.
- Elisabeth-Sammlung ebenfalls gut gelaufen.
- Teilnahme an einem Kinderhilfsprojekt für Syrien.
- „Weihnachtspackeraktion“ wird vorbereitet.
- Eine-Welt-Bazar war erfolgreich.

Pastoralassistent

- 30 Erstkommunionkinder sind angemeldet, es wird daher nur einen Termin geben (6. Mai 2012), 5 Gruppen mit je 2 Tischeltern.

Kinder und Jugend

- Kinderherbstfest im September war erfolgreich.
- „Werbung“ für KIJU-Arbeit im Kaasgraben läuft.
- Missbrauchs-Präventionsseminare werden fortgesetzt.
- Neues Leitungsteam in der Jugend.

Liturgie

- Advent (inkl. Roratemesen) und Weihnachtszeit sind geplant.
- Lektorenkurs am 17.3.2012 in der Pfarre.

P. Anton

- 34 Firmkandidaten sind angemeldet, es wird 4 Gruppen geben.
- Kooperation mit dem Kaasgraben ist geplant.

Finanzen

- Budget 2012 wurde erstellt.
- Fördervertrag mit dem Kirchenchor kommt nicht zustande.

Termine

- Nächste PGR-Sitzung ist am 13. März 2012
- Mitarbeiterfest ist am 15. Jänner 2012

Allfälliges

- Das aktuelle gemeinsame Pfarrblatt der Pfarren Glanzing und Kaasgraben wird ausgegeben.
- Ein neuer Kindergartenfolder wird ausgeteilt.
- Seit dem Tod des früheren Chorleiters Bernhard Gruber Ende 2010 ist die Pfarre gemeinsam mit dem Chor bemüht, Rahmenbedingungen für die Weiterführung des Chores zu finden. Der Sohn Grubers, Florian Amtmann, hat im laufenden Jahr den Chor geleitet. Nach diversen Missverständnissen und Meinungsverschiedenheiten legt er sein

Amt als Kirchenchorleiter und Obmann des Kirchenchorvereines mit Ende des Jahres 2011 zurück. Zurzeit ist nicht klar, wie die Zukunft des Kirchchores gestaltet sein wird.

- Mit dem Choram Publico werden Gespräche über die Gestaltung einzelner festlicher Gottesdienst geführt.

Sitzungsende: 22:00 Uhr